

Mitgliederversammlung 2012, Bericht Wassersport 2011

Mitglieder-Versammlung am 8. Mai 2012

Sportgeräte-Förderung. Meine widerkehrende Nachfrage geht an alle Vereine, ob auch im vergangenen Jahr bei getätigten Anschaffungen die Fördermittel beantragt wurden. Bei der Stadt Konstanz, aber natürlich beim Badischen Sportbund in Freiburg. Letzter Termin dort war der 31. Januar 2012. Auch in diesem Jahr wird die Förderung auf bisherigem Niveau sein, max. 30 % bis zu einem max. Anschaffungspreis von € 10.000. Also daran denken, wer weiß wie lange es die Fördermittel noch gibt.

Genehmigungsgebühren für wassersportliche Einrichtungen. Ich verweise auf meine Berichte in den vergangenen Jahren. Neue Erkenntnisse gibt es dazu nicht. Z.Zt. ist es also so, dass vom hier zuständigen Landratsamt Konstanz die uns nicht gerechtfertigt erscheinende Berechnung von € 50.- bzw. € 70.- pro Liegeplatz und Jahr einer beantragten Genehmigung nach wie vor angewandt wird, nachherig jedoch nach der Maxime, dass eine solche „Gebühr“ nicht mehr als das 35fache der reinen Verwaltungsgebühr ausmachen dürfe, entsprechend wieder „gekürzt“ wird. Konkret heißt das am Beispiel „50 Steg-Plätz für 10 Jahre genehmigt“ 50.- x 70.- x 10 Jahre ergibt 35.000.-, die Verwaltungsgebühr beträgt ca. 300.-, das 35fache wäre 10.500.-, also ist dies quasi die „Kappungsgrenze“ und die tatsächliche Gebühr. Näheres gerne bei mir persönlich, wie überhaupt ich um Informationen bitte, wenn eine Genehmigung von Ihnen beantragt wird. Wie aktuell verlautet, ist ja das Bojenfeld Litzelstetten neu zur Genehmigung fällig gewesen, da hier zunächst die Stadt KN Rechnungsempfänger ist, dürften die Vereine nur eine „Umlage“ erhalten. Ich habe leider keine Info dazu !!!!!

Bodensee-Wasserversorgung / Sperrung des Wasserschutzgebietes und damit der Seefläche vor Sipplingen

Nach dem im Jahre 2008 angestrebten generellen Befahrensverbot war es ruhig geworden um diese Sache, aber am 7. Februar 2011 wurde dann zu einer Information nach Sipplingen geladen. Dort hörten wir, dass die BWV vom Umweltministerium eine Rechtsverordnung beantragte, deren wesentlicher Inhalt ein gänzlich Befahrensverbot/Betretungsverbot ist. Die mit Bojen gekennzeichnete Wasserfläche solle also künftig auch nicht unter Segeln, mit einem Ruderboot, einem Kanu etc. befahrbar sein, auch kein Schwimmen, Tauchen etc.

Im Mai 2011 fand dann die Verbände-Anhörung statt. Seitens der Segler wurde ein weiteres Mal darauf hingewiesen, dass eine solche Sperrung keinesfalls eine Verbesserung der Sicherheit der Abpumpzone in der Seefläche vor dem Sipplinger Berg bewirke, nur purer Aktionismus und eine rein wirtschaftlich begründete Reduzierung des Überwachungsaufwandes. (Damit wir uns recht verstehen: Schutz des Trinkwassers ist eine wichtige Aufgabe, aber per se einfach Verordnungen zu erlassen, nur damit man die Öffentlichkeit „beruhigt“ und im Glauben lässt, es wäre alles sicher, das kann ich nicht gutheißen. Es möge sich jeder ausmalen, was passiert, wenn die anderen Wasserwerke am See auch damit anfangen.

Alle diese vorgebrachten Einwände haben nichts gefruchtet. Wie sie ja sicher im Januar gelesen/gehört haben, hat das Verkehrsministerium die Verbotszonen-Verordnung erlassen.

Ohne weitere Benachrichtigung der Einwender usw. (Ich kann Ihnen gerne die Antwort des Verkehrsministers auf meine Beschwerde hin vorlesen)

Förderung des Seglernachwuchses / Leistungssport

Erfreuliche Aktivitäten zeigen sich in Konstanz: Der Schritt zur Gründung einer „Fördergruppe Konstanz“ durch den Landes-Segler-Verband ist 2011 getan worden, ein erster kleiner Zuschuss ist schon geflossen. Ich hoffe, dass sich diese rasch entwickelt und Konstanz im Segelsport bzw. Ausbildung und Förderung wieder mehr Bedeutung am See erlangt. Zumal es wirklich tolle Talente hat !

Bodenseewoche

Das im Jahr 2009 dank der Initiative der Konstanzer Wassersportvereine (inkl. Beteiligung anliegender Schweizer Vereine) erstmalig wieder durchgeführte Sportereignis erster Güte in Konstanz fand auch im vergangenen Jahr eine großartige Fortsetzung, nämlich ein äußerst attraktives mehrtägiges gesellschaftliches Ereignis. Wer dabei war, kann das sicher bestätigen. Und an der Stelle kann ich nur

erneut all jenen danken, die durch ihren Einsatz für das Gelingen sorgten. Und für dieses Jahr ist die Bodenseewoche längst wieder in Vorbereitung. Die verschiedenen Gremien tagen bereits seit geraumer Zeit, um die Vorbereitungen zu treffen. Wir dürfen uns alle schon auf schöne und ereignisreiche Tage im Zeitraum vom 31. Mai bis zum 3. Juni freuen. Näheres unter www.bodenseewoche.com

Natura 2000 / FFH-Gebiet „Bodanrück und westl. Bodensee“

Diese Sache bleibt Thema, auch weiterhin. Zur Erinnerung: 2003/2004 hat Baden-Württemberg nach EU-Vorgaben im ganzen Land FFH-Gebiete ausgewiesen. Das RP Freiburg als beauftragte Behörde (beinh. Überlinger See-Ufer westlich, Konstanzer Bucht, Gnadensee, Bodanrück etc.) hat 2009 die Phase 2 der komplexen Materie in Angriff genommen, nämlich die sog. Feinkartierung bzw. Bestandsaufnahme. Um danach den sog. Managementplan zu entwickeln, wie dieser Bestand zu pflegen, zu erhalten und wenn möglich zu erweitern ist. Ursprünglich war davon die Rede, dass zum Jahresende 2010 erste Ergebnisse auf den Tisch kämen, was nicht der Fall war. Auch vergangenes Jahr tat sich nichts, bis auf ein per Zufall mir bekannt gewordene erste Vorstellung des Managementplans samt Unterlagen (zusammen etwa 180 Seiten!) Mitte November 2011 im Naturschutzzentrum Möggingen, beim BUND bzw. Nabu. Auf meine Intervention hin beim RP Freiburg kam die Auskunft, dass man aufgrund der Vielzahl von Betroffenen die Präsentation in mehreren Einzelveranstaltungen durchführen müsse, der Sport werde beteiligt. Es dauerte wieder einige Zeit, aber dann wurde für Ende März eine behördeninterne Besprechung einberufen, ich bin dabei - aktuell kann ich erst an der MV dazu berichten.

Vorab und in den Unterlagen enthalten (in den sog. Maßnahmen) sind Forderungen aufgestellt wie: „Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten und Schifffahrt minimieren oder vermeiden“, „stärkere Kontrollen der BSO“, „Minimierung der Auswirkungen durch Wellenschlag“, „Reduzierung von Lagerung und Bewegung diverser Wasserfahrzeuge im Uferbereich, Reduzierung von Bootsslips, totale Sperrung von Uferbereichen, Einschränkung von Grillfesten und Badeaktivitäten“, „Schulungsmaßnahmen zum Thema FFH (Arten und Typen) im Rahmen der Ausbildung zum Bodensee-Schifferpatent“, „Sperrung eines Teils des Konstanzer Trichters von September bis Februar für Wasserfahrzeuge“ usw.

Da kommt einiges auf uns zu !

Landes-Jugend- und Jüngsten-Meisterschaften im Segeln 2013

Wie mir vor kurzem der Vorsitzende des Segler-Vereins Staad, Reinhard Stifel, mitteilte, hat er dem Verband nunmehr die Ausrichtung dieser Meisterschaft für das kommende Jahr 2013 angeboten, was natürlich gerne angenommen wurde. Ich begrüße dieses Engagement sehr ! Kann sich damit der Segelsport bzw. die Nachwuchsarbeit der Konstanzer Vereine doch auch mal so ins Bewusstsein der Konstanzer Bevölkerung rufen. Nur damit das allen auch klar ist: das ist eine Großveranstaltung ! Hunderte von Aktiven, Betreuern, Eltern aus ganz Baden-Württemberg werden am letzten Sommerferien-Wochenende im September für 4 Tage nach Konstanz kommen, um hier ihre Jugend- und Jüngsten-Meister in den Jugendbootklassen ermitteln. Ich bitte auch seitens des Stadtsportverbandes herzlich um Unterstützung bei der Organisation und Durchführung. Als Gelände kommt dafür (wie schon 1999) nur das Uni-Sportgelände in Egg infrage, (Reinhard Stifel hat die entspr. Absprachen getroffen), also braucht es auch landseitig jede Menge logistische Unterstützung.

Für weitere Wassersportfragen tauschen wir uns doch an der Mitgliederversammlung am 8. Mai bitte aus, stellen Sie Fragen.....

Reinhard Heini